

elephantastisch
Hamm:



FabelFrühling

7 Orte – 1000 Worte

Das Fest der Märcen und Geschichten

20. April – 12. Mai 2016



Liebe Freundinnen und Freunde des gesprochenen Wortes, liebe Hörerinnen und Hörer,

als der ERZÄHLKREIS HAMM vor einem guten Jahr bei mir anfragte, ob die Stadtbüchereien Hamm interessiert wären, ihm eine Heimat zu bieten, war ich mehr als nur angetan. Schreiben, Lesen, Sprechen, Hören: In diesem Vierklang sind die originären Aufgaben einer Bibliothek verortet. Der ERZÄHLKREIS HAMM bildet das vierte, bislang fehlende Glied in der Kette: Schreibwerkstätten und -Wettbewerbe, literarische Lesungen und Bücher gehören zum Standardprogramm der Stadtbüchereien; das Erzählen, die Urform von Dichtung und Literatur, ergänzt diesen Kanon nun auf das Willkommenste.

Ein Jahr toller Zusammenarbeit liegt jetzt hinter uns. Mit dem „FabelFrühling“ 2016 präsentiert sich der ERZÄHLKREIS HAMM nun zum zweiten Mal mit einem Veranstaltungsreigen, der seinen Auftakt in der Zentralbibliothek nimmt und dann weite Bereiche unserer Stadt bespielt. Es wird, im wahrsten Sinne des Wortes, märchenhaft!

Viel Freude beim Erzählen und Hören, Ihr



Dr. Volker Pirsich
Ltd. Städt. Bibl. Dir.

Herzlich Willkommen beim

FabelFrühling

Liebes Publikum,

glauben Sie an Vorsehung? An Sternstunden, Glücksmomente, schicksalhafte Begegnungen? Wir jedenfalls sind davon überzeugt, dass es kaum Zufall gewesen sein kann, wie der FabelFrühling entstand: *Es war einmal* im Sommer vor zwei Jahren. Da traten die Erzählerinnen Petra Strassdas und Tanja Schreiber und der Musiker Ole Arntz an einem lauen Juni-Abend in einem Hammer Garten auf. Dort saßen etwa 50 märchen- und musikinteressierte Menschen, unter ihnen Dagmar Callenius-Meuß und Barbara Irle, ebenfalls aus dem erzählerischen bzw. musikalischen Fach. Umgeben von Blütenduft, Kerzenschein und Geschichten und Melodien, die die Fantasie auf die Reise schickten, hatten die fünf Wort- und Noten-künstler am Ende nur noch ein Thema: Wie schaffen wir es gemeinsam, dem Erzählen in unserer Lippestadt mehr Raum zu geben? Noch in jenen Stunden wurde die Idee für ein Erzählfestival geboren. Dann ging alles ganz schnell: Andere interessierte Erzählerinnen und Erzähler, Musikerinnen und Musiker wurden angesprochen und das Vorhaben stieß auf breite Zustimmung. Der Erzählkreis Hamm wurde aus der Taufe gehoben, ein Programm für das erste Fest der Märchen und Geschichten erdacht und Unterstützer (allen voran die Zentralbibliothek in Person ihres Leiters) gesucht und gefunden. Keine zehn Monate später, im Mai 2015, bevölkerten eine Woche lang 20 ErzählerInnen und vier MusikerInnen die Stadt zwischen Herringen und Heessen. Jeden Tag eine Veranstaltung. 7 Tage und (weit mehr als) 1000 Worte. Und wir wurden von Ihnen märchenhaft dafür belohnt: mit Applaus, glänzenden Augen, beflügelnden Gesprächen und dem deutlich artikulierten Wunsch nach einer Wiederholung. Et voilà: Der FabelFrühling 2016 steht vor der Tür. Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf schöne Geschichten und märchenhafte Melodien. Und danken der Vorsehung für diese besondere Sommernacht!

Herzlichst

Ihr Erzählkreis Hamm





„Frühlingserwachen“ - Eröffnung des FabelFrühlings

Seit Menschengedenken steht der Frühling für Aufbruch und Neubeginn. Und: „Mit der steigenden Lichtintensität werden vermehrt Serotonin und Dopamin ausgeschüttet. Diese sorgen für ein allgemein besseres Befinden und bewirken eine leichte Euphorie“, salbadert dazu das allwissende Online-Lexikon. Das können wir zu 100 Prozent unterstreichen, denn auch bei uns brechen sich die Frühlingsgefühle unaufhaltsam Bahn. Bereits der erste „FabelFrühling“ 2015 stieß bei Ihnen, unserem Publikum, auf wesentlich mehr Resonanz, als wir es überhaupt zu hoffen gewagt hatten. Das sorgte in unseren Reihen für allgemeine Hochstimmung, so dass allen Mitwirkenden schnell klar war: „Das machen wir nächstes Jahr nochmal!“ Im Nachhinein vergeht ein Jahr doch rasend schnell und schon wieder eröffnen wir einen FabelFrühling. Und welches Motto könnte dafür besser passen als „Frühlingserwachen“?!

Einmal mehr geht es in unserer Eröffnungsveranstaltung um Aufbrüche und Herausforderungen, um heitere Helden und mutige Maiden, zauberhafte Zwerge und erschreckend ehrliche Elfen. Es geht um Hoffnungen und ein Füllhorn voller Wünsche für die Zeit, die vor uns liegt. Machen wir uns gemeinsam auf die Reise in die Welt der Märchen, Mythen und Musik. Wir verraten natürlich nicht, was Sie am Ende erwartet. Aber, soviel sei gewiss: Dieses Abenteuer wird wieder spannend!

Eintritt frei!*, ein kleines Catering erwartet Sie!

Mittwoch, 20. April
19.30 Uhr
Zentralbibliothek
(Heinrich-von-Kleist-
Forum), Lesecafé
Platz der Deutschen Einheit 1,
59065 Hamm,

Parkplätze direkt am Veranstaltungsort (Tiefgarage,
Zufahrten Willy-Brandt-
Platz 9/Gustav-Heinemann-
Straße 14)
Info-Tel.: 01 51/16 60 80 42

„Die Straße der Märchen“ – Märchenhaftes für die Einkaufstaschen

Mal Hand aufs Herz: Würden Sie gezielt in einen Schuhladen gehen, um Geschichten zu hören? Oder warum betreten Sie ein Bekleidungsgeschäft, ein Kaufhaus oder gar einen Elektrofachmarkt? An diesem Samstag heißt es: Erwarten Sie das Unerwartete! Heute wird die Hammer Fußgängerzone zwischen Ost- und Weststraße zur „Straße der Märchen“.

Denn obwohl Märchen oftmals von längst vergangenen Zeiten erzählen und in ihnen häufig Unglaubliches, ja, Magisches vonstattegeht, finden sie doch nicht in irgendeinem Paralleluniversum statt, das mit unserem Leben nichts (mehr) gemein hat. Schließlich handeln sie mehrheitlich von ganz normalen Menschen, die ganz besondere Aufgaben meistern müssen. Sinnsuche, Konflikte und charakterliche Reifung inklusive. Unter ihnen Bauern und Handwerker, Spielmannen und Kaufleute.

Diese Geschichten befördern wir heute zurück ins Hier und Jetzt. Begegnen Sie beim Einkaufsbummel Erzählern und Musikern, die passend zur räumlichen Umgebung, allerlei wundersame Geschichten und Lieder präsentieren, oder begeben Sie sich mit voller Absicht auf märchenhafte Entdeckungsreise in der Hammer Innenstadt. Wo und wann Sie uns treffen können, entnehmen Sie dem Mittelteil dieser Broschüre (praktisch: zum Herausnehmen und Einstecken).

Eintritt frei!* Alle Mitwirkenden freuen sich über eine kleine „Hutgäbe“



Samstag, 23. April
11.00 - 15.00 Uhr,
Geschäfte in der Ost- und
Weststraße (Plan s. Heft-
mitte),

Parkplätze an den Veranstaltungsorten (Königs-
straße/Nassauer Straße)
Info-Tel.: 01 51/16 60 80 42

„Von weis(s)en Weibern“ – Walpurgisnacht unter den Sternen

In der Walpurgisnacht feiern Hexen und andere Schattenwesen ausgelassene Feste. Das wissen wir spätestens seit Goethes Schilderungen der rauschhaften Ereignisse auf dem Blocksberg. Doch Erzählungen von zaubermächtigen Frauengestalten - darunter Hexen, Elfen und Zauberinnen - sind viel älter und beschränken sich längst nicht auf den Harz: Man denke nur an die irischen Feen, die germanischen Nornen, die rachsüchtigen Erinnyen aus der griechischen oder die Furien aus der römischen Mythologie ...

Faszinierenden weiblichen Charakteren wie diesen widmen wir einen ganzen Abend. Denn: Was wäre die Welt der Geschichten ohne sie?! Hänsel und Gretel hätten die größte Herausforderung ihres Lebens nie meistern müssen und Dornröschen wäre an den nächstbesten Prinzen verheiratet worden. Selbst Harry Potter wäre wahrscheinlich als ganz normaler Teenager bei seinen Eltern aufgewachsen. Wenn also die Sonne über Radbod untergeht, knistern wärmende Feuer rund um das ehemalige Zechengebäude. Laben Sie sich an anregend-heißen Getränke aus dem Hexenkessel. Lassen Sie sich verzaubern von Erzählerinnen und Musikern mit ihren Geschichten und Liedern über ganz besondere Frauengestalten. Das Duo CousCous komplettiert dieses mystisch-unterhaltsame Szenario einmal mehr mit feurigem Hexentanz.

Eintritt frei!*, Spezialitäten vom Grill und (alkoholfreier) Punsch vom offenen Feuer erwarten Sie; bitte passen Sie Ihre Kleidung den Gegebenheiten an!

„Lustwandeln unterm Blätterdach“ – ein märchenhafter Maigang

„Der Winter ist vergangen, ich seh' des Maien Schein“, so klingt es schon in einem alten Volkslied. Auch wir frohlocken, denn Herbstdepression und Aprilwetter gehören wieder einmal der Vergangenheit an. Die Natur erwacht, die Bäume schlagen aus, der Spargel wächst und die Frühlingsgefühle sprießen wie Pilze aus dem Waldboden.

Am 1. Mai zieht es uns hinaus in den blütenprächtigen Kurpark. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir dem Zauber der Natur nachspüren, denn: lange, bevor Google und Wikipedia den Menschen die Welt erklärten, lebten Geister in alten Bäumen, kauerten Kobolde hinter Sträuchern und saßen Elfen zwischen Blumen. Verborgenen vor den nüchternen Blicken der Vernunft führten sie ihr eigenes Dasein, und trieben sie so manches Unwesen. Sie glauben, das alles „war einmal“? Oh nein! Wer ganz genau hinhört, entdeckt auch noch heute die eigentümlichsten Dinge.

Also: Schalten Sie Ihr Smartphone ab, lassen Ihr Tablet daheim und flanieren Sie musikalisch begleitet vom Gradierwerk zum Kanal und wieder zurück. Kommen Sie mit uns auf einen Spaziergang vorbei an allerlei geheimnisvollen Orten. Es erwarten Sie Geschichten voller Wunder und kunterbunte Lieder aus der Natur.

Eintritt frei!*



Sonntag, 1. Mai,
11.00 - 12.30 Uhr,
Treffpunkt Gradierwerk,
Kurpark Bad Hamm,
Ostenallee, 59071 Hamm,

Parkplätze fußläufig am
Veranstaltungsort
(Kurhaus Bad Hamm,
Ostenallee 87)
Info-Tel.: 01 51 / 16 60 80 42

Samstag, 30. April,
19.30 Uhr,
bei gutem Wetter: „open
air“ im Kerzenschein, bei
schlechtem Wetter:
„Kneipe“ im Kulturrevier
Radbod, An den Fördertür-
men 4, 59075 Hamm,

Parkplätze direkt am
Veranstaltungsort
Info-Tel.: 01 51 / 16 60 80 42

Straße der Märchen, Samstag, 23. April 2016, 11:00 bis 15:00 Uhr

	11:00 - 11:20 Uhr	11:30 - 11:50 Uhr	12:00 - 12:20 Uhr	12:30 - 12:50 Uhr	13:00 - 13:20 Uhr	13:30 - 13:50 Uhr	14:00 - 14:20 Uhr	14:30 - 14:50 Uhr
ter Veen	Dagmar Callenius-Meuß & Tanz-Duo CousCous		Dagmar Callenius-Meuß & Tanz-Duo CousCous		Dagmar Callenius-Meuß & Tanz-Duo CousCous		Dagmar Callenius-Meuß & Tanz-Duo CousCous	
Herlitz		Barbara Irle mit zauberhaf- ten Instrumenten		Barbara Irle mit zauberhaf- ten Instrumenten		Barbara Irle mit zauberhaf- ten Instrumenten		Barbara Irle mit zauberhaf- ten Instrumenten
Kaufhof Hamm	Annette Trowe & Ulla Plüm- pe mit Märchen-Puppen		Annette Trowe & Ulla Plüm- pe mit Märchen-Puppen		Annette Trowe & Ulla Plüm- pe mit Märchen-Puppen		Annette Trowe & Ulla Plüm- pe mit Märchen-Puppen	
Von-Kleist-Apotheke		Hartmut Lengenfeld mit Kamishibai-Theater		Hartmut Lengenfeld mit Kamishibai-Theater		Hartmut Lengenfeld mit Kamishibai-Theater		Hartmut Lengenfeld mit Kamishibai-Theater
Berlet	Margret Edingloh & Rafael Guevara (Cello), Stephan Wolke (Gitarre)		Margret Edingloh & Rafael Guevara (Cello), Stephan Wolke (Gitarre)		Margret Edingloh & Rafael Guevara (Cello), Stephan Wolke (Gitarre)		Margret Edingloh & Rafael Guevara (Cello), Stephan Wolke (Gitarre)	
Mode Grabitz		Ute Witton & Wolfgang Duske (Gitarre)		Ute Witton & Wolfgang Duske (Gitarre)		Ute Witton & Wolfgang Duske (Gitarre)		Ute Witton & Wolfgang Duske (Gitarre)
Tee Gschwendner	Tanja Schreiber & Tanja Prill (Violine/Flöte)		Tanja Schreiber & Tanja Prill (Violine/Flöte)		Tanja Schreiber & Tanja Prill (Violine/Flöte)		Tanja Schreiber & Tanja Prill (Violine/Flöte)	
Liebehenschel		Dagmar Viethen-Groß mit Sansula-Klängen		Dagmar Viethen-Groß mit Sansula-Klängen		Dagmar Viethen-Groß mit Sansula-Klängen		Dagmar Viethen-Groß mit Sansula-Klängen
Buchhandlung Holota	Irina Wedel & Claudia Jaehner (Klarinette)		Irina Wedel & Claudia Jaehner (Klarinette)		Irina Wedel & Claudia Jaehner (Klarinette)		Irina Wedel & Claudia Jaehner (Klarinette)	
Schuhhaus Hammerschmidt		Inge Reiners-Woch & Milena Wohlgemuth (Klavier)		Inge Reiners-Woch & Milena Wohlgemuth (Klavier)		Inge Reiners-Woch & Milena Wohlgemuth (Klavier)		Inge Reiners-Woch & Milena Wohlgemuth (Klavier)
Schuhdoktor	Daniela Petermann & Peter Pilger (Gitarre/Gesang)		Daniela Petermann & Peter Pilger (Gitarre/Gesang)		Daniela Petermann & Peter Pilger (Gitarre/Gesang)		Daniela Petermann & Peter Pilger (Gitarre/Gesang)	
Pfaff Bröker		Katja Kaufmann & Tabea Karras (Klavier), Henrike Blikslager (Violine)		Katja Kaufmann & Tabea Karras (Klavier), Henrike Blikslager (Violine)		Katja Kaufmann & Tabea Karras (Klavier), Henrike Blikslager (Violine)		Katja Kaufmann & Tabea Karras (Klavier), Henrike Blikslager (Violine)
Feinkost U. Kosinowski am Klosterdrubbel	Petra Strassdas & Ole Arntz (Gitarre/Gesang)		Petra Strassdas & Ole Arntz (Gitarre/Gesang)		Petra Strassdas & Ole Arntz (Gitarre/Gesang)		Petra Strassdas & Ole Arntz (Gitarre/Gesang)	

Mittwoch, 4. Mai,
19.00 – ca. 23.00 Uhr,
Brokhof, Am Brokhof 1,
59073 Hamm,

Parkplätze fußläufig
am Veranstaltungsort
(Heessener Markt 6)
Info-Tel.: 01 51/16 60 80 42



„Von Land & Leuten“ – die lange Nacht der Märchen und Geschichten

Beim Stichwort „Märchenfiguren“ kommen den meisten wohl Prinzessinnen und Prinzen, Königinnen und Könige in den Kopf: Dornröschen und König Drosselbart bei den Grimms, Sheherazade in „1001 Nacht“ oder der Elfenkönig Finvarra im irischen Märchen. Kurzum: Figuren von edler Geburt, wohin das Auge blickt. Vor allem, wenn es sich um überhebliche Charaktere handelt, scheint es beruhigend, dass auch sie (von wenigen Ausnahmen abgesehen) am Ende dafür büßen müssen. Doch auch die „einfachen Leute“ haben bekanntermaßen ihren Auftritt: Hänsel und Gretel sind die Kinder eines Waldarbeiters, und in einem norwegischen Märchen wird der besitzergreifende Gutsherr von einer Bauerntochter ausgetrickst.

Auch der „türkische Eulenspiegel“, Nareddin Hodschah, ist ein Mann aus dem Volke, der mit seiner ganz eigenen Weltsicht seinen Mitmenschen den sprichwörtlichen Spiegel vorhält. Und dann waren da noch „der Fischer und seine Frau“, „Ali Baba und die 40 Räuber“ usw. Passend zum herrlich rustikalen Ambiente unserer Gastgeber rücken wir „Land und Leute“ in den Fokus unserer „langen Nacht der Märchen“. Wir begegnen Bauern und Handwerkern und ziehen mit Musikern und Vagabunden durch die Weltgeschichte(n). Mit Beiträgen von Folk bis Klassik präsentieren wir Ihnen dazu ein abwechslungsreiches musikalisches Rahmenprogramm.

Eintritt frei!*, ein kleines Catering erwartet Sie!

„Oh, Mutterherz ...“ – Muttertag mit dem Erzählkreis

Von Antigone bis zu den Brüdern Grimm, von Sigmund Freud bis Alfred Hitchcock: Beziehungen zwischen Müttern und ihren Kindern können ja so kompliziert sein ... Wir sagen: „Gut so!“, denn andernfalls fehlte Erzählern wie uns eine Menge Stoff für bewegende Geschichten. Deswegen widmen wir am Muttertag den unterschiedlichen Mutterfiguren, aber auch ihren Männern und Kindern, eine ganze Veranstaltung.

Mit der Aufforderung „Ehret die Mutter!“ wurde der Muttertag zu Beginn des 20. Jahrhunderts eingeführt, um den Verkauf von Blumen anzukurbeln. Mit Erfolg: Blumen gibt es am zweiten Mai-Sonntag immer noch, dazu traditionell Kaffee und Kuchen im Kreise der Familie. Natürlich geht dabei jeder seiner Mutter zur Hand. „Und sie tut so, als mache ihr die Mehrarbeit nichts aus“, ergänzen Lästermäuler. Das alljährliche Küchenchaos scheint vorbestimmt.

Doch in diesem Jahr sorgen wir für die Unterhaltung von Müttern, aber auch von Vätern und Kindern aller Altersklassen. Unter dem Motto „Oh, Mutterherz“ servieren wir internationale Märchen und Lieder über Mütter, Söhne, Töchter und andere Kuriositäten. Wir reisen mit ihnen quer durch Europa - zu arglistigen Feen, glücklichen Tolpatschen, ungestümen Prinzen und vielem mehr. Blitzsaubere Küchen zuhause garantiert die Auswahl leckerer Kuchen im Gemeindesaal der Christuskirche. Ein Rundum-Sorglos-Paket für den Muttertag.

Eintritt frei!*, Kaffee, Tee und ein reichhaltiges Kuchenbuffet erwarten Sie für „kleines Geld“.

Sonntag, 8. Mai,
15.00 Uhr,
Christuskirche (Gemeindehaus),
Lange Straße 26,
59067 Hamm,

Parkplätze direkt am
Veranstaltungsort
Info-Tel.: 01 51/16 60 80 42



„Wolkenschloss & Prachtpalast“ - Abschluss des Fabel-Frühlings

Aschenputtel hat es vorgemacht: Geboren als bürgerliche Tochter und geschmäht von den missgünstigen Stiefschwestern, arbeitet sie fleißig und erntet am Ende den Lohn für ihr tugendhaftes Leben: Der strahlende Prinz wählt sie zur Frau, und gemeinsam verbringen sie den Rest ihres glücklichen Lebens auf seinem herrlichen Schloss.

Auch wenn dieser FabelFrühling für uns alles andere als entbehrungsreich war (dafür aber mindestens so spannend wie die rauschenden Feste des Prinzen), finden wir: wir haben uns ein Finale auf einem Schloss so was von verdient! Schließlich gehören nicht erst seit Aschenputtel Schlösser und Burgen zum festen Inventar von Märchen und Geschichten. Grund genug, den Blick auf die turbulenten Ereignisse in prächtigen Bauten zu richten. Auf strahlende Hochzeiten in Ballsälen und erbitterten Widerstand trutziger Festungen gegen Eindringlinge aller Art. Wir gewähren aber auch den Idealisten, Träumern und Spinnern genügend Raum, mit all' ihren liebenswerten Eigenarten. Den Phantasten und Kreativen, die sich in Wolkenkuckucksheimen ihre eigenen Paläste erschaffen. Wir dringen vor in Sphären jenseits des schnöden Alltags. In elysische Gefilde, die dem nüchternen Verstand leider verschlossen bleiben. Folgen Sie uns in die Welten von Prinzen und Prinzessinnen, Soldaten und Sultanen, Göttern und Geistern, Gelehrten und Gescheite(rte)n. Das wird ein Fest!

Eintritt frei!*, ein kleines Catering erwartet Sie! Bitte beachten Sie unbedingt, dass die Sitzmöglichkeiten begrenzt sind. Zulassungskarten werden beim Einlass ausgegeben!



Donnerstag, 12. Mai,
20.00 Uhr,
Schloss Ermelinghof,
Geinegge 38, 59075 Hamm,

Parkplätze nahe am
Veranstaltungsort
Info-Tel.: 01 51 / 16 60 80 42

Danke schön!

Unser ganz besonderer Dank gilt Herrn Dr. Volker Pirsich und seinem Team für die herzliche Unterstützung, Herrn Klaus Ernst vom Stadtmarketing der Stadt Hamm für seinen tatkräftigen Einsatz. Ein weiterer, sehr herzlicher Dank geht an all unsere Gastgeber:

- Zentralbibliothek
- ausgewählte Geschäfte der Innenstadt (Bahnhof-, Ost- und Weststraße)
- Kulturrevier Radbod
- Frau Julia Reiner mann, Bürgeramt Heessen
- Pfarrbezirk West (Christuskirche) und
- Freifrau Walburga von Aretin, Schloss Ermelinghof

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter:
www.erzaehlkreis-hamm.de.

Ihre
Ole Arntz
Dagmar Callenius-Meuß
Tanja Schreiber
Petra Strassdas
(Organisationsteam Erzählkreis Hamm)

* Dieses Festival wird ohne finanzielle Zuschüsse ermöglicht. Aus diesem Grund freuen wir uns sehr über Ihre Spenden!





Galerie der Mitwirkenden



Wer Lust hat, selber das Märchenerzählen zu versuchen, hat bei einem Schnupperkurs dazu Gelegenheit:

Es war einmal ... und alle lauschen!

Märchenerzählen ist eine uralte Kunst, die auch heute noch lebendig ist. Aber wie geht das „lebendige Erzählen“ mit Lust und Freude? In diesem Schnupperkurs können Sie es erleben!

Sie werden lernen, wie ein Märchentext zu bearbeiten und zu erzählen ist. Sie werden ein Märchen hören und es kreativ und spielerisch näher kennenlernen. Durch gegenseitiges Erzählen und Zuhören üben Sie Ihre erzählerischen Fähigkeiten. Körper-, Atem- und Stimmübungen unterstützen diese praktische Arbeit.

Folgekurse:

HAMM

Ort: KiTa „Zauberburg“
Stiftstr. 17, 59065 Hamm
mittwochs, 18.00 – 19.30 h
5 Termine ab 25.05.2016

BÖNEN

Ort: VHS Bönen „Alte Mühle“
Bahnhofstr. 235, 59199 Bönen
montags, 17.30 – 19.00 h
10 Termine ab 12.09.2016



Termin:
Fr., 20.05.2016,
17.00 – 21.00 Uhr

Ort:
Brokhof
Am Brokhof 1 - 3
59073 Hamm-Heessen
Noch heute beeindruckt dieser ehemalige Kötterhof jeden Besucher mit seiner historischen Fachwerkfassade und seinem stimmungsvollen Innenraum.

Leitung:
Dagmar Callenius-Meuß

Anmeldung:
Tel.-Nr. 02381/66491

E-mail: maerchen@wolke7.net
Teilnehmergebühr: 20,00 €



gefördert durch:
Hamm:
Kulturbüro



schreiberundbotschafter

Manufaktur für Kommunikation

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen
gerne zur Verfügung.
Stadt Hamm
Stadtbibliotheken
Ansprechpartner: Dr. Volker Pirsich
Telefon: 02381/175752
Telefax: 02381/17105752
E-Mail: pirsichdr@stadt.hamm.de
Weitere Infos: www.hamm.de/kultur

Herausgeber:
Stadt Hamm
Der Oberbürgermeister
Stadtbibliotheken
Platz der Deutschen Einheit 1, 59065 Hamm
Auflage: 1.500
04 / 2016
Fotonachweis: susanafh - Fotolia, www.miriamdoerr.com, kuznetsov_konsta - Fotolia, Freesurf - Fotolia, Konstantin Yuganov - Fotolia, Dmitriy Sladkov - Fotolia, Dave Lee, Ingrid Berghoff, Heinz Feussner, Peter Edingloh, Anne Lenz, Thomas Siemion, Kathrin Bennemann, Irene Cruz, Martin Schallenberg, Reimer - Pixelvario - Fotolia, Ricarda Mohr, Hartmut Gliemann

